№ 71
2023

MITTEILUNGEN

FÜR DEN EVANGELISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT AN GYMNASIEN

gpm
GYMNASIALPÄDAGOGISCHE MATERIALSTELLE

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn

Weißer Teil (Allgemeines)

Aus der Arbeit der GPM 3

Aus der GPM-Werkstatt 7

- Neuerscheinungen 7
- Digitale Arbeitsmaterialien 10
- Vorankündigungen neuer Arbeitsmaterialien 13

Finanzen – Abonnement und Bestellungen bei der GPM 15

Neue Schulbücher 18

Bericht aus dem Referat Gymnasium am RPZ 19

Aktuelles aus der evangelischen Medienzentrale 23

Neuerscheinungen 2023 aus dem FWU 26

Informationen aus dem ISB 29

Informationen der regionalen Fachberatung 32

Bericht aus der Arbeit des RPK 34

Gymnasialstipendienstiftung 38

Grüner Teil (Amtliches)

- Abiturprüfung 2024 1
- Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2023/2024 2
- LehrplanPLUS 11 – Grundlegende Kompetenzen 3
  Fachlehrplan Evangelische Religionslehre 4
- KMS 10

AUS DER ARBEIT DER GPM

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Prozess der Umstrukturierung des RPZ geht voran. Diese Umstrukturierung betrifft aber nicht nur das RPZ, sondern die gesamte Landeskirche befindet sich in einem solchen Prozess. Sie werden vermutlich bereits wissen, dass die beiden inhaltlichen Abteilungen des LKA zusammengeführt werden sollen. Dies hat selbstverständlich zur Folge, dass OKR Blumtritt einen deutlich erweiterten Zuständigkeitsbereich haben wird. Wenn ich bedenke, dass zu dem Zeitpunkt, als ich mit dem Religionsunterricht begann, mit Hans Schwager ein Oberkirchenrat eine eigene Abteilung »Schule, Bildung und Medien« leitete, ist dies ein bemerkenswerter Strukturwandel.
Es ist somit zwangsläufig, dass – auch im Gefolge des Ausscheidens von Matthias Tilgner – Zuständigkeiten im Hinblick auf den Religionsunterricht neu geordnet werden. Dr. Jürgen Belz, der Direktor des RPZ, wird im Rahmen der Religionspädagogik eine umfassendere Aufgabe erhalten und künftig für strategische Fragen des Religionsunterrichts insgesamt verantwortlich sein. Christine Hensel wird als Leiterin des Referats Gymnasium künftig für die inhaltlichen Fragen des Religionsunterrichts am Gymnasium zuständig sein. Genauere Zuordnungen werden in der kommenden Zeit getroffen werden. Welche Bedeutung dies nun für die GPM hat, kann demgemäß noch nicht endgültig gesagt werden. Es betrifft aber nicht die Erstellung von Unterrichtsmaterialien, der wir uns mit ungeminderter Kraft weiterhin zuwenden.

Publikationen
Ein Ergebnis unserer Arbeit, eine innovative Arbeitshilfe zum Lernbereich »Wie halt ich's mit der Religion?« (ER 10.1) konnten wir Ihnen bereits zusenden. Vor der Fertigstellung eine Arbeitshilfe zum Lernbereich »Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt« (ER10.5) ebenso wie der zweite Teil zur Arbeitshilfe zum Judentum (ER 9.3), der sich dem weiterhin brennenden Thema des Antisemitismus zuwendet. Diese beiden Arbeitshilfen werden wir noch im Verlauf des Jahres 2023 versenden.

Das Manuskript einer Arbeitshilfe zum Lernbereich »Vielfalt des Glaubens« (ER 8.5) ist ebenfalls sehr weit fortgeschritten. Wir rechnen damit, dass wir diese Arbeitshilfe im laufenden Schuljahr versenden können. Dies gilt ebenso für den zweiten Teil der Arbeitshilfe zum Lernbereich »Frei im Netz« (ER 9.1).

Dass wir den Fokus nun aber verstärkt auf die neue Oberstufe richten, ist in Anbetracht des ersten Abiturjahrgangs im G 9 in den Schuljahren 2024/25 und 2025/26 zwangsläufig. Daher arbeiten wir selbstverständlich mit hohem Einsatz an der Erstellung von Hilfen für die Jahrgangsstufen 12 und 13. Für die Jahrgangsstufe 11, für die durch die ILV und das mögliche Auslandsschuljahr ohnedies besondere Bedingungen bestehen, werden wir vorerst keine neuen Materialien erstellen können. Wir arbeiten jedoch an einer Zusammenstellung von bereits erschienenen Materialien der GPM, die für den Einsatz in Jahrgangsstufe 11 geeignet sind. Die angemessene Form hierfür dürfte unsere bewährte »Die Stunde Des Monats«(DSDM) sein, in der wir zudem weiterhin Unterrichtsbausteine, Gottesdienste und Ähnliches veröffentlichen werden.

Verkauf

Unseren Verkauf wickeln wir im Wesentlichen nach Bestellung in unserem Internet-Shop ab. Dennoch besteht auch die Möglichkeit, wenn Sie beispielsweise an einem Kurs in Heilsbronn teilnehmen, Materialien direkt zu erwerben. Hierzu bitten wir Sie spätestens am Tag bevor Sie die Materialien mitnehmen wollen um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 09872-509-231.
An der Pforte im RPZ finden Sie einen QR-Code, mit dem Sie direkt auf unser Angebot zugreifen können.

Kirchentag

Die GPM hat intensiv an der Erstellung pädagogischen Materials für den Kirchentag in Nürnberg mitgewirkt. Unter dem Link https://www.kirchentag.de/paedagogik finden Sie eine Vielfalt von Materialien unterschiedlichster Einrichtungen der Landeskirche für verschiedene Zielgruppen. Neben anderen Referaten des RPZ hat die GPM drei Entwürfe beigesteuert, die für den Kirchentag wesentliche Bibeltexte didaktisch

aufbereiten. Weitere Beiträge wurden als DSDM veröffentlicht. Zu guter Letzt wird noch eine Arbeitshilfe entstehen, die vom Kirchentag ausgehende Impulse, die in die Zukunft weisen, festhalten wird.

Kooperationen

Mit den Kolleginnen vom katholischen RPZ sind wir in intensivem Austausch. Insbesondere über Fragen der Erstellung und der Distribution haben wir uns intensiv besprochen, doch auch inhaltlichen Fragen bis hin zu gemeinsamer Erstellung von Materialien kommt eine wachsende Bedeutung zu. Auch wenn im aktuellen Lehrplan keine Kooperationsthemen mehr eigens ausgewiesen sind, ist es sinnvoll, die Kooperation zwischen evangelischem und katholischem Religionsunterricht zu verstärken. Ich denke dabei auf der einen Seite daran, dass in anderen Schularten in Bayern unterschiedliche Modelle der Kooperation erprobt werden und auf der anderen Seite an die künftige Situation des Religionsunterrichts in Niedersachsen. Gerade wenn wir an den Gymnasien in Bayern grundsätzlich am bewährten konfessionellen Religionsunterricht festhalten wollen, sollten wir uns um sinnvolle Kooperationen bemühen. Da auch in Bayern in steigendem Maße weitere weltanschauliche Unterrichtsangebote gemacht werden, möchte ich hier auch auf unseren aktuellen Band unserer wissenschaftlichen Reihe »DIE GELBE« hinweisen, in dem Fachleute der jeweils betroffenen Glaubensgemeinschaft den orthodoxen und den jüdischen Religionsunterricht sowie den islamischen Unterricht in den Blick nehmen.

Unseren gemeinsamen Studientag mit der Universität Erlangen, den wir letztes Jahr zum ersten Mal nach der Pandemie wieder durchführen konnten, mussten wir dieses Jahr leider erstmals aus Mangel an Anmeldungen absagen. Wir prüfen und erwägen gründlich, worauf dies zurückzuführen sein könnte und welche Lehren wir für die Zukunft daraus ziehen können.

Dank

Zuletzt darf ich in gewohnter Weise allen, die durch aktiven Einsatz zum Gedeihen der Arbeit der GPM beitragen, sei es haupt-, neben- oder ehrenamtlich, ganz herzlich danken. Herrn Dr. Johannes Rüster, der seine Tätigkeit als ISB-Referent dem Turnus entsprechend beendet, wünsche

ich für die berufliche Zukunft weiterhin viel Erfolg und freue mich natürlich, wenn er auch künftig seine Fähigkeiten weiterhin in die Arbeit der GPM einbringt. Seinem Nachfolger im ISB, Herrn Dr. Christian Röhring, wünsche ich einen guten Start in seiner neuen Aufgabe.

Ihnen allen, die Sie durch den Bezug unserer Materialien, durch konstruktive Anregungen und das Einbringen eigener Konzepte die GPM unterstützen, danke ich und wünsche Ihnen Gelassenheit, Kraft und viele gute Ideen für Ihren Unterricht.

In der Hoffnung, dass die GPM dazu einen Beitrag leisten kann,
grüße ich Sie herzlich

Wolfram Mirbach

Dr. Wolfram Mirbach

AUS DER GPM-WERKSTATT

Insbesondere für alle Nicht-Abonnenten weisen wir auf den folgenden Seiten auf ARBEITSHILFEN hin, die seit Beginn des letzten Schuljahres erschienen sind.

Der neueste Stand ist auch immer über unsere Homepage abrufbar.

Bezugsadresse:
Religionspädagogisches Zentrum Medienhaus
Gymnasialpädagogische Materialstelle
Abteigasse 7
91560 Heilsbronn
Tel.: 09872 509-231 Fax 09872 509-214
Shop: gpmshop.rpz-heilsbronn.de
E-Mail: gpm@rpz-heilsbronn.de

NEUERSCHEINUNGEN

der Gymnasialpädagogischen Materialstelle (GPM) in Auswahl

Themenfolge 160/1, Lernbereich 10.1

»Wie halte ich es mit der Religion«

Anca Paar, Sonja Siegismund und Andrea Reutter

Die Arbeitshilfe zu ER10 Lernbereich 1 »Wie halt ich's mit der Religion?« zeigt eine kompetenzorientierte Annäherung an die sogenannte Gretchenfrage. Während nicht nur für Germanisten sowohl der Kontext als auch die Tragweite und Bedeutung der Frage klar sind, ist für die meisten Zehntklässler weder der »Faust« noch der Ausdruck »Gretchenfrage« ein Begriff.

Konzeptionell stellt daher die Arbeitshilfe den inhaltlichen Gehalt der Frage in den Mittelpunkt und bietet fünf Bausteine für die Unterrichtspraxis, um die Rolle und den (Stellen-)Wert von Religion im Leben der Jugendlichen zu erörtern und von anderen Formen der Sinnstiftung wie zum Beispiel Sport oder Ernährung abzugrenzen.
Ziel ist eine kritische Reflexion, ob bzw. inwieweit die Frage nach der persönlichen Bedeutung von Religion auch heute noch eine echte Gretchenfrage ist.

Preis: 16,00 €

Themenfolge 159/1, Lernbereich 9.1

»Frei im Netz!?« — Band I

Sonja Siegismund, Christoph Lange, Johannes Rüster und Katharina Rösch

Die zweiteilige Arbeitshilfe (Band II in Vorbereitung) soll die SuS dabei unterstützen, ihre Medienkompetenz zu erweitern und sich aus einer christlichen Perspektive heraus mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen. Dabei werden neben klassischen Unterrichtsmaterialien wie Arbeitsblättern auch zahlreiche Kurzfilme, Tools und Spiele aus dem Internet eingebunden.
Bei den Modulen handelt es sich um selbstständige Unterrichtseinheiten von zwei bis vier Stunden Länge, die in beiden Bänden ein breites Spektrum abdecken. Es werden Themen von »Mediennutzung« im Allgemeinen über »Selbstdarstellung« und »christliches Menschenbild« bis zu »Fake News« und »Verschwörungstheorien« angesprochen. Je nach Interesse von Lehrkraft und SchülerInnen kann eine ausgewählte Anzahl von Modulen beliebig kombiniert werden.
Der Lehrplan formuliert den Titel »Frei im Netz!?« mit Ausrufe- und Fragezeichen. Der erste Band der Arbeitshilfe greift dementsprechend sowohl positive als auch negative Assoziationen zum Internet auf und geht in Band I in 9 Modulen der Frage nach, wie frei wir im Internet wirklich sind.

Preis Band I: 18,00 €

Digitale Arbeitsmaterialien

Die Arbeitsmaterialien von »GPM digital« umfassen alle nicht gedruckten Materialien der GPM

- »Die Stunde des Monats« (DSDM)
- »KunstStücke«
- Dossiers (z. B. zum Thema Sterbehilfe)

Der Zugriff dafür erfolgt über ein persönliches Passwort und ist unter folgendem Link für Abonnenten der GPM abrufbar:
www.rpz-heilsbronn.de/login

Falls Sie noch kein Abonnement haben, können Sie sich unter nebenstehendem QR-Code anmelden.

ABO-Anmeldungen unter:

Die Stunde des Monats (DSDM)

Auch im vergangenen Schuljahr sind wieder zehn »Stunden des Monats« erschienen. Damit liegen weitere aktuelle, konkrete und zielgruppengenau zugeschnittene Unterrichtsbausteine sowie Entwürfe für Andachten in digitaler Form vor. Die einzelnen »Stunden« sind für Abonnenten vollständig im Portal »GPM digital« und, soweit keine urheberrechtlichen Aspekte dagegen sprechen, auch frei im Materialpool des RPZ abrufbar.

Sola scriptura!? - Zugänge zur Bibel
In diesem, sich auf den Lehrplanbereich ER 11.3 beziehenden Entwurf, setzen sich die SuS anhand des Buches Hiob zunächst mit ihrem eigenen Verhältnis und ihrer eigenen Einstellung zur Bibel reflektiert auseinander und tauschen sich untereinander über deren entsprechende Sichtweisen aus.

Nicole Mattner

Moscheen – Orte der Begegnung?
In der Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Moscheebau in Deutschland sollen die SuS die Bedeutung von interreligiösem Dialog, Offenheit und Toleranz erkennen und für gegenseitige Wertschätzung und Achtung von Menschen anderen Glaubens sensibilisiert werden.

Marina Hörmann

»Es ist höchste Zeit« (Mk 1,14-15)
Dieser Stundenentwurf für die Jahrgangsstufe sechs bezieht sich auf eine Perikope, die den Beginn des Wirkens Jesu in Galiläa beschreibt und sich nach »Jesu Taufe und Versuchung« und vor der »Berufung der ersten Jünger« bei Markus findet. Sie kann als Auftakt für das Wirken Jesu verstanden werden.

Nicole Mattner

Anders fremd verschieden —
Was wird hier gespielt?
In einem Rollenspiel, bezogen auf den Lehrplanbereich ER6.5, werden die SuS für das Thema »Fremdsein« sensibilisiert, indem sie Empfindungen und Gefühle wie Angst und Unsicherheit, aber auch Faszination selbst erfahren können..

Rainer Seifferth

Nicht druchdrehen!?
Im Anschluss an 2Sam 6 greift dieser Abiturgottesdienst verschiedene Gründe dafür auf, am Ende der Schulzeit »durchzudrehen« und spürt zugleich der Ambivalenz des »Durchdrehens« nach.

Thomas Ermann und Christoph Lange

»Die Zeit wird kommen«
Ausgehend von Lk 17,20-25 sollen die unterschiedlichen Reaktionen auf Jesu Verkündigung thematisiert und hinterfragt werden.

Nicole Mattner

Fasten - mehr als Verzicht
Im Rahmen des Lehrplanthemas ER 6.4 lernen die SuS den Aufbau des Kirchenjahres kennen, ausgehend von der wachsenden Bedeutung des Themas »Fasten« und der Fastenaktion der EKD.

Miriam Schoeller

»Licht in der Dunkelheit«
Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst
Basierend auf einer Hirtenerzählung, welche Personen zum Sprechen bringt, denen die Dunkelheit der Welt vertraut ist, können alle Beteiligten dieses ökumenischen Weihnachtsgottesdienstes sich in einer Sprechmotette von der Dunkelheit ins Licht bewegen und werden dabei emotional einbezogen.

Bettina Hohenberger

Hannah Arendt und die »Banalität des Bösen«.
Dieser Unterrichtsentwurf nutzt die Faszination, die von den Bösewichtern der Popkultur ausgeht, um die Schüler an die Idee des ganz anderen, viel gewöhnlicheren und unscheinbaren Bösen heranzuführen, das die jüdische Philosophin Hannah Arendt als »banal« bezeichnet hat.

Michael Hopf

»KunstStücke« — Kunst im Religionsunterricht

Relativ neu im digitalen Angebot der GPM ist die digitale Sammlung »KunstStücke« zur Arbeit mit Kunst im RU. Neben einem methodisch-didaktischen Grundlagenartikel finden Sie hier Lernwege, die dazu anregen, ausgehend von einem Objekt der darstellenden oder bildenden Kunst die religiöse Dimension der Wirklichkeit mit Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Im bewährten Format der »DSDM« gehalten, liefern wir Ihnen bis zu viermal jährlich Vorschläge zur Anknüpfung an den Lehrplan, methodische Hinweise und Arbeitsmaterial zum Download.

»Standpunkte«
Dieses »KunstStück« beinhaltet zwei Lernwegskizzen, ausgehend von Andreas Kuhnleins Skulptur »Standpunkt«. Am Beispiel Luthers vor dem Reichstag in Worms begegnen die SuS einer Situation, in der Wagemut und Zivilcourage gefordert sind.

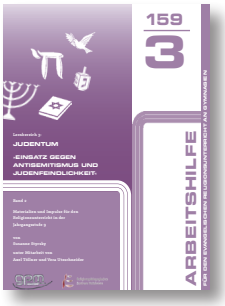
Susanne Styrsky

»Selbstzweifel«
Mit Sünde verbinden die meisten SuS nur alltägliche Vorstellungen. Andreas Kuhnleins Skulptur »Selbstzweifel« vergegenständlicht die Verkrümmung des Menschen und trägt dazu bei, dass die SuS einen Zugang zu der ihnen schwer verständlichen christlichen Sündevorstellung finden

Susanne Styrsky

Vorankündigungen neuer Arbeitsmaterialien

Themenfolge 159/1, Lernbereich 9.1



Judentum – »Einsatz gegen Antisemitismus und Judenfeindlichkeit«

Band II

Angesichts der Vielfalt, Variabilität und Chiffrierung antisemitischer und judenfeindlicher Äußerungen und Einstellungen weist diese Arbeitshilfe exemplarisch Wege auf zum Einsatz gegen Antisemitismus und Judenfeindschaft.

Die vier Lernwege sind selbständige Unterrichtsmodule von etwa zwei bis sechs Stunden Länge und zeichnen sich durch eine große methodische Vielfalt aus. Sie thematisieren das im Lehrplan angelegte breite Spektrum, aus dem je nach Interesse ausgewählt werden kann:

- Zum Aufdecken der Verknüpfung von »Verschwörungserzählungen und Antisemitismus« werden die SchülerInnen angeleitet, ihre Medienkompetenz zu erweitern und sich auf geeigneten Rechercheplattformen kundig zu machen.
- Mit der Bedeutung von »Antijudaismus« als einer äußerst verqueren Form der »Selbstfindung« von Christen können sie sich an Beispielen aus Urchristentum, in christlicher Kunst und bei Martin Luther auseinandersetzen.
- In einer digital verfügbaren Graphic Novel begleiten die SuS Jugendliche auf einer Studienfahrt nach Israel, damit es möglichst gar nicht erst zu »israelbezogenem Antisemitismus« kommt.
- Im preisgekrönten Kurzfilm »Masel Tov Cocktail« erleben sie, wie es sich anfühlt, mit all den Klischees über Judentum als jüdischer Jugendlicher in Deutschland zu leben.

Hinweis:

Um gegen aktuelle Formen von Antisemitismus und Judenfeindschaft eintreten zu können, bedarf es grundlegender Kenntnisse über das Judentum als heutzutage gelebter Religion. Diese können die SuS mit den Lernwegen und Lernaufgaben aus Band 1 »Judentum – Begegnung auf Augenhöhe« erwerben.

Band 1 ist ein Leseheft beigegeben. Es bietet Informationen zum neueren Verständnis der Messianität Jesu im Rahmen des Judentums zur Zeit Jesu und stellt verbreitete irrtümliche Ansichten über das antike Judentum klar.

Preis Band I: 18,00 €

Themenfolge 160/5, Lernbereich 10.5

»Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt«

Annegret Schneider-Ibisch, Vera Utzschneider

Die Arbeitshilfe bietet Unterrichtsbausteine zum neu hinzugekommenen Lernbereich der Jahrgangsstufe 10 »Gerechtigkeit und Frieden in der einen Welt«. Wir leben in einer Welt der ökonomischen Globalisierung, die durch eine immer stärkere Verdichtung wirtschaftlicher Abhängigkeiten geprägt ist. Mit der Globalisierung einhergehen zunehmende Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten sowie die Missachtung der Menschenrechte. All dies bedroht – ebenso wie der Ukrainekrieg – den Frieden in der einen Welt.
Die Arbeitshilfe stellt Materialien zur Reflexion der problematischen globalen Zusammenhänge zur Verfügung – im Horizont biblischer Friedensvisionen. Zudem ermutigt sie, unterschiedliche Medien und Methoden zu erproben.

Themenfolge 159, Lernbereich 9.1

»Frei im Netz« – Band 2

Sonja Siegismund, Christoph Lange,
Johannes Rüster und Katharina Rösch

Die Digitalisierung und damit einhergehend auch die Medienkompetenz sind immer noch wichtige Themen für die gesamte Schulfamilie.

Mit dem 2. Band der Themenfolge 159 »Frei im Netz« stellen wir weitere 9 Module für den Lernbereich 1 in der 9. Jahrgangsstufe zur Verfügung. Die Arbeitshilfe soll die SchülerInnen dabei unterstützen, ihre Medienkompetenz zu erweitern und sich aus einer christlichen Perspektive heraus mit der Digitalisierung auseinanderzusetzen.
Der zweite Band beinhaltet beispielsweise Lernwegskizzen zu Aspekten wie »Menschenwürde«, »Meinungsbildung« und »Fake News« sowie »Kriminalität« im Internet, wobei u. a. »Cybermobbing« vertieft in einem eigenen Modul behandelt wird.

Themenfolge 158/5, Lernbereich 8.5

»Was glaubst denn du?« – Vielfalt des Glaubens

Bettina Hohenberger, Jutta Höchtlen

Die Arbeitshilfe »Was glaubst denn du« – Vielfalt des Glaubens zum 5. Lernbereich der 8. Jahrgangsstufe beschäftigt sich zunächst mit der Frage »Was bedeutet eigentlich evangelisch sein heute«? Danach erfolgt eine Auseinandersetzung mit den drei großen christlichen Konfessionen (evangelisch, katholisch, orthodox), welche alle drei Grundpfeiler des christlichen Hauses sind, dessen weitere Räume ebenfalls im Folgenden in Betrachtung genommen und kritisch reflektiert werden. Als Beispiel gegenwärtiger zunehmender Frömmigkeitskultur werden die Freikirchen am Beispiel von Hillsong kritisch reflektiert. Am Beispiel des Jakobswegs werden neue Formen der Spiritualität aufgezeigt und von dieser neuen Form der Spiritualität geprägt die Klöster als Meditationsorte am Weg in den Blick genommen.

Themenfolge 163

Ein Kirchentag – mehr als ein mehrtägiges gesellschaftliches Event

Ideen zur Einbringung einer kirchlichen Großveranstaltung in den Lebensraum Schule

Nicole Mattner

Die vorliegende Arbeitshilfe versteht sich als ein Versuch, das gesellschaftliche Groß-Event »Kirchentag« in den Lebensraum Schule auf verschiedenste Arten und unterschiedlichsten Ebenen nachhaltig und möglichst »breit« einzubringen und Impulse für die Weiterwirkung der Inhalte eines Kirchentags in unterschiedlichsten Bereichen zu geben. Hierbei spielen neben der konkreten Verquickung der Texte des Kirchentags 2023 in Nürnberg mit den Lehrplaninhalten und damit verbunden der expliziten Behandlung der Kirchentagstexte im Unterricht der Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie die Erarbeitung möglicher Beiträge von SuS für einen Kirchentag eine ebenso wichtige Rolle wie die nachhaltige „Nachbereitung" des Kirchentags und seiner Inhalte in Form vom Gottesdiensten, Projektwochen, u. v. m.. Dabei ist es allerdings – auch vor dem Hintergrund der gewählten Umsetzungsart – unerlässlich, im Vorfeld SuS, Schulleiter, Eltern, Kolleg*innen zu informieren und Vorurteile/Missverständnisse/Fehlinformationen auszuräumen, um eine positive Grundstimmung aller möglichen Beteiligten dem Thema gegenüber und dadurch weiterführend Handlungsspielräume für eigene Ideen zu schaffen. Im vorliegenden Entwurf wurde diesem Gedanken insbesondere in den Kapiteln 1.1, 2.2, 3 und 4 Rechnung getragen und wurden im 5 Kapitel darüber hinaus Optionen aufgezeigt, die verwendeten Materialien im neuen Oberstufenlehrplan (LehrplanPLUS G9, ER 12.4) einzugliedern und auch hier gewinnbringend in den Unterricht einzubinden. Die grundlegenden Ideen und Anregungen dieser Arbeitshilfe lassen sich problemlos auf alle kommenden Kirchentage übertragen, so dass jene – trotz ihrer Konzentration auf 2023 – zeitungebunden gültig ist.

FINANZEN

Abonnement und Bestellungen bei der GPM

Wir haben der wachsenden Beduetung digitaler Inhalte Rechnung getragen. Daher bestehen nun folgende Möglichkeiten des Abonnements.

1. ALLE Unterrichtsmaterialien der GPM

- Dieses Abonnement enthält:
  - alle gedruckten Neuerscheinungen der GPM inklusive PDF-Zugang
  - den Zugriff auf »GPM digital«
- Auf das gesamte Angebot erhalten Sie einen Rabatt von 25 %. Versandgebühren werden nicht berechnet.

2. Ausschließlich gedruckte Arbeitshilfen inkl. PDF-Zugang

- Wer die gedruckten Arbeitshilfen abonniert, erhält bis zu dreimal jährlich die Neuerscheinungen der GPM mit einem Rabatt von 25 % und ohne Berechnung der Versandgebühren. Zusätzlich enthält das Abonnement einen Link zur kostenlosen PDF-Version der Arbeitshilfe.
- Für alle, die im Vorbereitungsdienst in Bayern unterrichten – nicht nur am Gymnasium – sind nunmehr die Neuerscheinungen während des Vorbereitungsdienstes kostenlos. Während des Vorbereitungsdienstes können zudem alle bisher erschienenen GPM-Arbeitshilfen mit einem Nachlass von 60 % auf den Verkaufspreis erworben werden. Um auch danach einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen, gilt dieser Rabatt noch für ein weiteres Jahr über den Vorbereitungsdienst hinaus.

3. Ausschließlich »GPM digital«

- »GPM digital« umfasst alle nicht gedruckten Materialien der GPM, wie z. B. die zehnmal jährlich erscheinende »Die Stunde des Monats« (DSDM), »Kunststücke« und Dossiers.
- Der Zugriff erfolgt über ein persönliches Passwort.

Außerhalb des Abonnements müssen wir leider bei der Zusendung von bestellten ARBEITSHILFEN die Portogebühren weiterhin in Rechnung stellen. Ab einem Bestellwert von 40 € versenden wir versandkostenfrei.

NEUE SCHULBÜCHER

Auf unserer RPZ-Homepage können Sie unter folgendem Link alle bisher erschienenen Lehrwerke zum Lehrplan-PLUS einsehen.
www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/materialien/lehrwerke-zum-lehrplanplus-gymnasium/

OrtswechselPLUS 11

OrtswechselPLUS 11 ist genehmigt.
Die Zulassungsnummer lautet: 89/23-G+

»Zwischenräume« – so lautet das Motto des siebten Bandes der OrtswechselPLUS-Reihe. Zwischen Kindheit und Erwachsenenalter, zwischen Mittelstufe und Kursphase können die Schülerinnen und Schüler Zwischenräume als Freiräume entdecken. Der Religionsunterricht kann selbst ein solcher Freiraum sein, ein Ort zum Nachdenken und Innehalten und zur Erprobung neuer Perspektiven. In diesem Band geht es um das Verhältnis von christlichem Glauben und Vernunft, um das spannungsreiche Miteinander der drei monotheistischen Religionen Judentum, Islam und Christentum, um Zugänge zur Bibel und ihrer Wirkungsgeschichte sowie um das Menschheitsthema Freiheit aus evangelischer Sicht. Dazu bietet das Buch eine schülergerechte Einführung in die Evangelische Theologie und ihre einzelnen Fächer.

Das Lehrerbegleitheft erscheint im Dezember 2023

SCAN ME

BERICHT AUS DEM REFERAT GYMNASIUM

am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn

Zu den Aufgaben des Referats Gymnasiums am RPZ gehört es, alles dafür zu tun, dass der Religionsunterricht gute Rahmenbedingungen hat, diesen konstruktiv zu begleiten und zu fördern. Dies geschieht u.a. durch die Tagungsangebote der zentralen bayerischen Lehrerfortbildung, die für evangelische Religionslehrkräfte am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn vom Institut für Lehrerfortbildung (IfL) angeboten und durchgeführt werden. Sehr erfreulich ist, dass diese gewinnbringende Fortbildungsarbeit nun wieder gut angelaufen ist und auch besonders Präsenzformate wieder vermehrt nachgefragt werden. Diese wurden nach Corona zunächst verhalten genutzt, im Lauf des vergangenen Schuljahres stiegen die Teilnehmerzahlen jedoch deutlich an. Die Fortbildung zum Thema »Richtig gut Noten machen, aber wie?!« fand nahezu in der geplanten Teilnehmerstärke statt und auch die Themen »Antisemitismus – bei uns doch nicht!?«, »RU for future?!«, »Gerechtigkeit und Frieden« sowie »Stress lass nach!« fanden großen Anklang. Fantastisch war es, dass bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Religionslehrerinnen und -lehrer an Gymnasien in Bayern (AERGB) zum Thema »Ich glaube … ja! – Möglichkeiten der Kommunikation des Evangeliums heute« über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dabei waren. Auch inhaltlich war die Tagung mit profunden Vorträgen u.a. von Prof. Dr. Schweitzer, Dr. Jonathan Kühn und Dr. Gundula Rosenow hervorragend aufgestellt – ein großes Kompliment an die Tagungsleitung aus den Reihen des AERGB-Vorstands.

Auch im Schuljahr 2023/2024 können für Sie interessante Fortbildungen angeboten werden. Es ist uns hierbei ein besonderes Anliegen, Ihre Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern vor Ort in den Schulen mit möglichst vielfältigen und passgenauen Angeboten und Zugängen gezielt zu unterstützen. Besonders hinweisen möchte ich Sie daher auf die Fortbildungen zur Erschließung der neuen Lehrplanthemen der gymnasialen Oberstufe, beginnend mit Jahrgangsstufe 12, zu denen aktuell die Anmeldungen lau-

fen. Mit der Fortbildung »Wenn ich einmal groß bin, dann …?« soll ein roter Faden durch die Lehrplanthemen ER 12.2 und ER 12.3 gelegt werden. Der Lehrplanbereich ER 12.4 wird durch die Fortbildung »Mittendrin« – Bürger zweier Welten erschlossen. Im Dezember wird der Fokus auch auf dem neuen G9-Format des P-Seminars und der Wissenschaftswoche im Hinblick auf die Profil- und Leistungsstufe liegen, auch unter dem Blickwinkel der geforderten beruflichen Orientierung. Speziell für Schulleitungen (Modul C) sei auf das Fortbildungsangebot im November verwiesen, das unter dem Titel Vom Fehler zur Lösung!? – selbstreflektiv eine positive Fehlerkultur entwickeln einen Beitrag zur Führungskultur an bayerischen Gymnasien aus christlicher Perspektive leisten möchte. Erwähnen möchte ich auch eine Fortbildung im Juni, die aufgrund häufiger Nachfragen neu im Programm ist, und die sich besonders an (neue) Fachschaftsleiter richtet: »Fragen der Fachschaftsleitung Religionslehre am Gymnasium«. Weitere Angebote und Impulse für den Religionsunterricht speziell am Gymnasium sind auf den Webseiten des Referats Gymnasium und der Gymnasialpädagogischen Materialstelle zu finden. Aber auch die Internetangebote der Schulseelsorge oder der Evangelischen Medienzentrale (EMZ) auf der RPZ-Webseite sowie der YouTube-Channel des RPZ bieten wie immer hilfreiches Material. Auf der Webseite des Gymnasiums finden Sie neben aktuellen Informationen auch die für den gymnasialen Religionsunterricht mit dem LehrplanPLUS zugelassenen Lehrwerke mit der für die Lernmittelfreiheit notwendigen Zulassungsnummer. Im letzten Schuljahr wurde die Zulassungsnummer für das erste Lehrwerk der Jgst. 11 (OrtswechselPLUS 11, »Zwischenräume«) vergeben. Ein weiteres Lehrwerk zu dieser Jahrgangsstufe aus der Reihe theologisch befindet sich aktuell noch im Begutachtungsverfahren, ebenso wie das entsprechende Lehrwerk der Jahrgangsstufe 9. Unmittelbar vor der Zulassung steht aktuell das Lehrwerk »theologisch 10«.

Eine große Freude war es mir, dass ich den Gewinnerinnen und Gewinnern des diesjährigen BCJ.Bayern-Studienpreises bei der feierlichen Preisverleihung in Nürnberg meine Glückwünsche aussprechen durfte. Hierbei wurden von den Jurorinnen und Juroren insgesamt sieben Arbeiten aus der Kategorie Schule ausgezeichnet, getrennt in den Sparten W-Seminare und P-Seminare. Die Wettbewerbsbeiträge beeindruckten allesamt durch präzise Recherchearbeit, kritische Analyse und hohe Sensibilität im Umgang mit antijüdischen und antisemitischen Erscheinungsformen und Tendenzen, beinhalteten aber auch Möglichkeiten der Begegnung. Der erste Preis wurde für W-Seminar-Arbeit zum Thema: »Das Leben

des Josef Gunzenhäuser. Ein jüdischer Rechtsanwalt und Sprachenlehrer« vergeben, der zweite Preis ging an die Arbeit: »Der Antisemitismus in Deutschland zur Zeit der Weimarer Republik«. Auch das Thema: »Das Ghetto Riga. Entstehung und Mordaktionen« wurde ausgezeichnet. Ein Sonderpreis ging an »Rut und Judit. Witwen des Alten Testaments im Vergleich«. In der Unterkategorie der P-Seminare wurden vielfältigsten Projekte ausgezeichnet: Eine »Rekonstruktion der Synagoge in Mühlhausen als 3D-Modell« aus dem P-Seminar »3D-Druck im Schulalltag« sowie ein Ausstellungskonzept zu »Der Junge im gestreiften Pyjama – Antisemitismus in Deutschland« und der Film »Antisemitismus« im Rahmen des P-Seminars »Golgatha, die Akropolis in Athen, das Capitol in Rom«.
Hier gleich eine kleine Anmerkung: Auch für das Jahr 2025 ist wieder eine Ausschreibung von Preisen angedacht. Vielleicht haben Sie Lust, auch einmal ein Seminar zu einem Thema aus dem Bereich des christlich-jüdischen Dialogs anzubieten? Sie könnten dabei bereits jetzt eine Teilnahme am Wettbewerb ins Auge fassen.

Ein großes Thema im Referat Gymnasium ist aktuell das Nachdenken über einen zukunftsfähigen Religionsunterricht, der – wie sie sicher wahrgenommen haben – in den verschiedensten Formaten sowohl hier im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn, als auch im Referat D der Landeskirche, aber auch in der gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Öffentlichkeit stark diskutiert wird.

Eine Neuerung betrifft die Seminarausbildung: Hier wird im Schuljahr 2023/34 das verpflichtende liturgisch-homiletische Seminar für Studienreferendare und Studienreferendarinnen zunächst probeweise um einen »Einblick in den Bereich der Schulseelsorge« im Rahmen eines zusätzlichen Tages erweitert, um den Anforderungen der Religionslehrkräfte im Schulalltag besser gerecht werden zu können, und die Ausbildung im Rahmen der Vocatio an die Herausforderungen der Zukunft anzupassen.
Ansonsten ist das Referat aktuell von den Umstrukturierungsmaßnahmen in der Landeskirche betroffen, die wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden. Die Auswirkungen auf die Arbeit des Referats Gymnasium in der Zukunft sind derzeit jedoch noch nicht abzuschätzen.

Für dieses neue Schuljahr wünsche ich Ihnen allen viel Inspiration, Kraft und Ausdauer sowie Gottes Segen für Ihr Arbeit!

Ch Hensel

Christine Hensel

AKTUELLES AUS DER EVANGELISCHEN MENDIENZENTRALE (EMZ)

Edu Breakout – Escape Room im Religionsunterricht
Edu Breakout ist ein pädagogischer Ansatz, der die Idee der Escape Rooms ins Klassenzimmer holt. Die SchülerInnen agieren dabei selbstständig und lernen, kritisch zu denken, kreativ zu sein, miteinander zu kommunizieren und in Kollaboration Rätsel zu lösen.

»Vom Mittelalter zur Neuzeit – Der Buchdruck verändert die Welt« ist der erste Edu Breakout Titel im Medienportal: Ein Virus bedroht das Internet. Der Code, um es zu eliminieren, ist in der Gutenberg-Bibel versteckt. Damit beginnt eine spannende Suche durch die Welt des Mittelalters und die Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern. Das Escaperoomspiel kann sowohl analog als auch komplett digital gelöst werden.

Spieldauer: 45 - 90 Minuten | Eignung: ab 12 |
https://medienzentralen.de/medium48206/

»JESUS EXHIBITION« ist der Titel eines Reli.Breakouts, das EMZ und RPZ mit weiteren Partnern entwickeln. Das Breakout Game beleuchtet die Lebensumstände zur Zeit Jesu aus verschiedenen Perspektiven. Es wird im Laufe des Schuljahres zur Verfügung stehen.

Eignung: ab 10 | http://emzbayern.de/relibreakout

Neues Medienportal ab Oktober 2023
Voraussichtlich im Oktober geht eine komplett neu programmierte Version des Medienportals online.
Diese bietet eine erweiterte Auswahl an Unterrichtsmedien mit digitalen Begleitmaterialien, individuell nutzbare Features und eine erweiterte Connectivity zu MEBIS. Bewährte Features wie »Medien teilen« und »Favoritenlisten« bleiben erhalten. Wir hoffen Ihnen gefällt die neue Optik und Sie kommen intuitiv gut zurecht.
https://medienzentralen.de/bayern

Es geht weiter: Actionbound – Reli für draußen
Der EMZ-Förderverein bietet Religionslehrkräften sowie haupt- oder ehrenamtlich in der ELKB Tätigen ein weiteres Jahr die Möglichkeit, eine kostenlose Actionbound-Lizenz zu beantragen. Auf diese Weise können die NutzerInnen sog. »Bounds«, kleine mobile Lern-Touren für den Religionsunterricht erstellen.
Zusätzlich bietet die EMZ auf Anfrage Fortbildungen zu Actionbound an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an claus.laabs@rpz-heilsbronn.de

Ausgezeichnete Produktionen für den Unterricht
Folgende Produktionen, die mit dem Deutschen Menschenrechts-Filmpreis ausgezeichnet wurden, stehen ab sofort zum Download zur Verfügung.

»Fluchtschicksale« (ab 8 / ab 14) – Bildungspreis
Das Online-Medium enthält den mit dem Bildungspreis ausgezeichneten Kurzspielfilm »Hayat springt«. In diesem gelingt es einer neunjährigen Geflüchteten, im deprimierenden Umfeld einer Flüchtlingsunterkunft Freunde, Spiel und Spaß zu haben. Enthalten sind zudem der Kurzspielfilm »Fracht« für SchülerInnen ab 14, sowie Infomedien, die erklären, aus welchen Gründen Menschen fliehen und wie ihre Situation in Deutschland ist.
https://medienzentralen.de/medium48298/

»A Black Jesus« (ab 14) - Spielfilmpreis
In einem sizilianischen Dorf verehren die Bewohner seit Jahrhunderten ein Kruzifix mit einer schwarzen Jesusfigur. Als ein 19-jähriger ghanaischer Geflüchteter diese bei einer Prozession durch den Ort tragen will, kommt es zur Spaltung der Gemeinde.
https://medienzentralen.de/medium46901/

»Ich wünsche mir …« (ab 8) – Non Professional Preis
Ein Mädchen sitzt an ihrem Tisch vor dem Fenster und schreibt in ihr Tagebuch. Sie schreibt von ihrem Wunsch, fliegen zu können und träumt

sich mit den Blättern hoch in den Himmel. Bald schon wird aus dem Sommerwind ein Sturm und aus dem Traum ein Albtraum. – Gestaltet von Kindern zu Beginn des Ukraine-Kriegs.
https://medienzentralen.de/medium47581/

»Der lange Weg der Sinti und Roma« (ab 14) – Kurzfilmpreis
Schätzungen zufolge sind europaweit bis zu 500.000 Menschen dem Völkermord an den Sinti und Roma zum Opfer gefallen. Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus wurde das Geschehene aus der öffentlichen Erinnerung verbannt. Die Dokumentation zeigt die Geschichte von Deutschlands größter Minderheit und macht bisher nicht erzählte Perspektiven sichtbar.

Erscheint 2024

Service
Telefonische Beratung: 09872-509-215
Montag bis Freitag 9-12 Uhr
Montag und Mittwoch auch 13-15 Uhr

E-Mail: medienzentrale@rpz-heilsbronn.de

Medienportal: https://medienzentralen.de/bayern
Internet: https://medienzentrale.rpz-heilsbronn.de

Aktuelle Infos über Neuerscheinungen:
https://facebook.com/emzbayern und https://instagram.com/emzbayern

Website zur Suche medienpädagogischer Fachleute:
https://referentennavi.de

Hausadresse
Religionspädagogisches Zentrum Medienhaus
Evangelische Medienzentrale
Marktplatz 19
91560 Heilsbronn

NEUERSCHEINUNGEN 2023

aus dem Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) für den Bereich Religion/Ethik

Alle FWU-Produktionen sind seit 2021 nur noch als Onlinemedien erhältlich.
Neben dem bewährten Aufbau der Medien mit Film, Sequenzen und Arbeitsmaterial bieten die neuen Onlinemedien jedoch zwei Neuerungen:

- Interaktionen in h5p ergänzen und vertiefen die Möglichkeiten der Bearbeitung und bieten vor allem für jüngere Kinder auch spielerische Zugänge.
- Neben dem Ansichtsmodus für Lehrkräfte gibt es einen neuen Modus für Schülerinnen und Schüler, der dem thematischen Aufbau folgt. Dieser sog. E-Book-Modus bietet eine didaktische Anordnung der Inhalte, die sich zum Selbstlernen oder für eine gruppenteilige Erarbeitung eignen. Die beiden Modi können in der Kopfleiste anhand der Icons ausgewählt werden.

Verantwortung für die Welt – Göttlicher Schöpfungsauftrag (5523141)
Jahrgangsstufe 3-6

Wir Menschen sind ein Teil der Natur und haben für diese eine besondere Verantwortung, die schon in den religiösen Schöpfungsgeschichten vom Ursprung der Welt begründet ist. Aber welche Schöpfungsgeschichten kennen wir? Und wie erklären die Naturwissenschaften den Ursprung der Welt? Vier Filme greifen adressatengerecht diese Fragen auf und führen mit animierten Figuren durch die jeweiligen Themen.

Checker Tobi: Der Christentum-Check (5523143)
Jahrgangsstufe 3-6

Checker Tobi macht den Christentum-Check: Woher kommt das Christentum? Wie hat Jesus gelebt? Woran glauben Christen? Was ist eine Kirche? Wie feiern und wie leben Christen? …

Menschenrechts-Filmpreis: Fluchtschicksale (55230744)
Jahrgangsstufe 4-10

»Hayat springt« gewann 2022 in der Bildungssparte des Menschenrechtsfilmpreises: Die neunjährige Hayat lebt mit ihrem Vater in einer Flüchtlingsunterkunft und schafft es in dieser Umgebung, Freunde, Spiel und Spaß zu haben. Das Schicksal von Geflüchteten kann so ab der Grundschule thematisiert werden.

Das Medienpaket adressiert außerdem mit dem Kurzfilm »Fracht« eine ältere Zielgruppe und stellt neben den empathischen Zugang durch die Kurzfilme jeweils grundlegende Informationen. Vorangestellt werden den Kurzfilmen jeweils Kapitel mit einem informativen Animationsfilm und Arbeitsaufträgen.

Lüge und Wahrheit (55230744)
Jahrgangsstufe 6-10

Durchschnittlich lügen wir zweimal pro Tag. Manche Menschen tun dies mit böser Absicht, andere wollen mit ihrer Lüge jemandem die unangenehme Wahrheit ersparen oder jemanden schützen. Dagegen steht das 8. Gebot: »Du sollst nicht lügen«. Die Produktion ergründet an Beispielen aus dem Alltag die Absichten und Folgen von Lügen und unterscheidet verschiedene Formen der Lüge. Schülerinnen und Schüler lernen erste philosophische Standpunkte kennen, schulen ihr Unrechtsbewusstsein und erarbeiten sich Handlungsalternativen für schwierige Situationen.

Religionsfreiheit:

Mit der Vielfalt der Religionen leben (55230744)
Jahrgangsstufe 8-11

Ausgehend vom Grundgesetz ist die Diskussion zur Bedeutung der Religionsfreiheit und ihrer Konsequenzen auch im Religions- und Ethikunterricht verankert. Ziel ist es, die eigenen religiösen Vorstellungen im Diskurs mit anderen religiösen Vorstellungen konstruktiv kommunizieren und leben zu können. Vielfalt wird in Bezug auf die eigene sowie andere Religionen thematisiert.

Kunst und Sprache: Zugänge zur religiösen Wirklichkeit (5523142)
Jahrgangsstufe 10-13

Wie vermitteln Kunst und Sprache die Wirklichkeit? Wie vermitteln sie die religiöse Wirklichkeit? Wie helfen sie, die Grunderfahrungen und Fragen der menschlichen Existenz zu verstehen? Fünf Filme und Kapitel mit Impulsen und Einordnungen zu zeitgenössischen künstlerischen Ausdrucksformen geben erste Antworten darauf.

Ökologische Ethik (55230744)
Jahrgangsstufe 10-13

Aufgerüttelt durch die Prognosen des Club of Rome und der Verantwortungsethik des Hans Jonas formierte sich ökologische Ethik, um ein fraglich gewordenes Mensch-Natur-Verhältnis grundsätzlich neu zu bestimmen. Ein Kernthema der ökologischen Ethik ist der moralische Status der nichtmenschlichen Natur. Ökozentrische Ansätze, die das Wohl des Ganzen über das Wohlergehen der Einzelnen stellen, sehen sich dem Vorwurf der Inhumanität ausgesetzt. Der Film will über Zusammenhänge aufklären, die Spannungsfelder beleuchten und zu ökologisch-ethisch zukunftsfähigem Denken und Handeln anregen.

INFORMATIONEN AUS DEM ISB

Auch wenn der LehrplanPLUS seit geraumer Zeit vollständig erarbeitet, genehmigt und veröffentlicht ist, bildet er weiterhin der Schwerpunkt der Arbeit am ISB: Mit dem kommenden Schuljahr beginnt ja der erste Durchgang der neu konzipierten Oberstufe, und gerade hierfür wollen wir Ihnen auch im Fach Religionslehre Unterstützung bieten.

Dennoch soll die Mittelstufe nicht aus dem Blick verloren werden: Im Serviceteil ist kürzlich unter dem verheißungsvollen Titel **»Ich liebe dich!«** eine Aufgabe zu LB 9.5 erschienen, nach der Abklärung letzter Rechte werden zeitnah auch Aufgaben zu **»Jesus im Film«** (zu LB 9.2) und der Frage der **»Sonntagsruhe«** (zu LB 9.5) erscheinen; ebenso liegen mittlerweile Erläuterungen zu allen Lernbereichen der Jg. 5-10 vor.

Auch der für diese Jahrgangsstufen.avisierte **mebis-TeachShare-Kurs** mit **Medientipps und -hinweisen** ist bereits veröffentlicht und im Fachlehrplan verlinkt.

◆◆◆

Die Jahrgangsstufe 11 bringt für alle Schülerinnen und Schüler erhebliche Neuerungen, so wurde das **P-Seminar** neu konzipiert, was bewährte Formate mit Leitfach Religionslehre betrifft. Ebenfalls neu ist die **Wissenschaftswoche**; hier bietet die an alle Schulen digital versandte **ISB-Handreichung** einen Einblick, wie auch und gerade die Fächergruppe Religionslehre/Ethik einen Beitrag zu allen nur erdenklichen Rahmenthemen bieten kann.

Da der Fachlehrplan der Jahrgangsstufe 11 überwiegend neu konzipiert und auch der exegetische ›Klassiker‹ 11.3 erheblich überarbeitet wurde, werden rechtzeitig zu Schuljahresbeginn **Erläuterungen für alle Lernbereiche** vorliegen.

Für die **Individuelle Lernzeitverkürzung (ILV)** wurde bereits in der Vergangenheit auch für unser Fach ein beispielhafter Profilmodulrahmenplan entworfen, mittlerweile ist auch ein Umsetzungsbeispiel für das **ILV-Repetitorium** fertiggestellt. Dieses ist so übergreifend konzipiert, dass es, über seinen primären Verwendungszweck hinaus, auch in

regulären Lerngruppen der Jahrgangsstufe 11 im Rahmen der einzelnen Lernbereiche Verwendung finden kann; ebenso als abschließende Einheit zur Vorbereitung auf die Oberstufenarbeit: Der Entwurf bietet zu **Genesis 22,1-19, der »Opferung Isaaks«**, Material und didaktische Vorschläge, um diese zu komplexer und zu kontroverser Betrachtung einladende Perikope aus der Perspektive aller vier Lernbereiche ertragreich erschließen zu können. Sie finden den Entwurf unter
https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Gymnasium/ILV/Evangelisch/evangelische_religionslehre_repetitorium_material.pdf
(vgl. auch den QR-Code am Ende dieses Textes).

◆◆◆

Seit Ende des letzten Schuljahres ist der LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 12 und 13 auf grundlegendem wie erhöhtem Anforderungsniveau genehmigt und veröffentlicht. Derzeit entstehen am ISB verschiedene Hilfen, um Ihnen die Arbeit mit diesem Lehrplan in den ersten Jahren zu erleichtern: So wurde eine **Präsentation** erarbeitet, die zugrundeliegende Leitgedanken und -prinzipien erläutert sowie auf **zentrale Veränderungen und Neuerungen** hinweist. Diese dient als Grundlage für einen Implementierungsprozess, der aktuell anläuft und Sie in der ersten Phase des kommenden Schuljahres über die Fachschaftsleitungen erreichen wird.
Ebenso entsteht derzeit je ein Satz **illustrierender Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung** auf grundlegendem wie erhöhtem Anforderungsniveau. Hierbei ist es der erstellenden Kommission besonders wichtig, auf Grundlage der bundesweit gültigen **Einheitlichen Prüfungsanforderungen** für die Abiturprüfung die eigenen **Fachtraditionen** zu wahren und doch hinsichtlich der verwendeten Materialien und dazu möglichen Aufgabenformate **den Horizont zu weiten**, um auch in Zukunft ansprechende und lebensnahe Prüfungen – und einen darauf vorbereitenden Oberstufenunterricht im Fach Evangelische Religionslehre – zu ermöglichen. Auch diese Materialien werden Ihnen voraussichtlich zu Schuljahresbeginn – und damit rechtzeitig zur Kurswahl für den ersten Abiturjahrgang im neuen G9 – zur Verfügung stehen.

◆◆◆

An dieser Stelle habe ich in den letzten Jahren stets meiner Freude darüber Ausdruck verliehen, in meiner Funktion viele von Ihnen und Ihre sehr vielfältigen Arbeitsbedingungen kennenzulernen zu können. Da ich turnusgemäß das ISB zum Schuljahresende verlasse, wird mir dies zwar weiterhin als Seminarlehrer möglich sein, jedoch dominiert für mich in diesem Jahr der Blick zurück: Auf fünf Jahre als Ihr ISB-Referent, die vom LehrplanPLUS geprägt waren, vom pandemischen Geschehen, von vielen politischen, gesellschaftlichen und nicht zuletzt medialen Entwicklungen. Ich habe den Austausch mit Ihnen immer sehr geschätzt und genossen, bin zuversichtlich, dass dieser auch weiterhin nicht abreißen wird – und dass er sich mit meinem Nachfolger ebenso gewinnbringend fortsetzen kann.

Dr. Johannes Rüster, StD
Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Abteilung Gymnasium – Referat Evangelische Religionslehre
(schulartübergreifend)
Schellingstraße 155
80797 München
Tel: (089) 2170 - 2151
johannes.ruester@isb.bayern.de

INFORMATIONEN DER REGIONALEN FACHBERATUNG

Als staatliche Fachberatung ist es unsere Aufgabe, Ihnen bei Problemen und Fragen rund um den evangelischen Religionsunterricht beratend zur Seite zu stehen, oder Sie bei der Verwirklichung neuer Ideen und Konzepte für Ihren RU zu unterstützen. Die Regionalen Fortbildungen (RFB) bieten dazu eine gemeinsame Plattform, Gelegenheit zum Austausch mit Ihren Fachkolleginnen und -kollegen sowie zur regionalen Vernetzung. Die Fortbildungen in diesem Schuljahr finden zu verschiedenen Schwerpunktthemen statt:

	Schwerpunktthemen	**Ort**
Südbayern	Stellvertretung?! – Leihmutterschaft im Kontext	Augsburg, 17.11.2023
	Homo Faber – Der Mensch und seine Möglichkeiten. Der neue Lernbereich 12.3	Rosenheim, 06.03.2024 Landshut, 31.01.2024
	Si vis pacem para bellum – Ein erfolgreicher Weg zum Frieden?	München, 06.02.2024
Nordbayern	Sexuelle Identität und Orientierung als Thema des Religionsunterrichts	Würzburg, 7.02.2024
	Wie weit trägt ein evangelischer Berufsbegriff in der heutigen Arbeitswelt?	Nürnberg, 06.03.2024 Regensburg, 07.03.2024
	Gott. Allmächtig!? Eine Anleitung zum Nachdenken über unsere Rede von Gott.	Bayreuth, 21.03.24

Am Nachmittag gibt es bei allen RFBs unter Ein roter Faden durch die neue Oberstufe Informationen zum Oberstufenunterricht und zum künftigen Abitur.
Weitere Informationen zu diesen Fortbildungen sind im Bayerischen Ministerialblatt bzw. im kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht. Sie finden die Ausschreibungen auch in FIBS. Bitte melden Sie sich dort an.

Alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten Dienstjahren werden durch den regionalen Fachberater bzw. die regionale Fachberaterin im Auftrag des Kultusministeriums und der Landeskirche beratend im eigenen Religionsunterricht an einem gemeinsam vereinbarten Termin besucht.

Weitere Informationen u. a. dazu finden Sie unter:
https://rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/gymnasium/ auf der Homepage des RPZ. Öffnen Sie dann bitte den Reiter »Fachberatung«.

Gerne besuchen wir auch alle schon länger als Religionslehrkräfte Tätigen auf Wunsch hin beratend im Unterricht.

Nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf.

- Für Oberbayern, Niederbayern und Schwaben ist Frau StDin Susanne Styrsky zuständig.

  susanne.styrsky@elkb.de Tel.: 09872 509-185
  (FIBS-Anbieter-Nr.: E 559-Südbayern).

- In Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und der Oberpfalz ist Herr StD Dr. Udo Schmoll der Ansprechpartner.

  udo.schmoll@elkb.de Tel.: 09872 509-186
  (FIBS-Anbieter-Nr.: E 933-Nordbayern)

BERICHT AUS DER ARBEIT DES RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN KOORDINIERUNGSAUSSCHUSSES GYMNASIUM (RPK)

im Schuljahr 2022/2023

Bei den einzelnen Treffen des Religionspädagogischen Koordinierungsausschusses (RPK) stehen die Berichte aus den verschiedenen Arbeitsbereichen und der gemeinsame Austausch über aktuelle Entwicklungen im Mittelpunkt der Gespräche. Des Weiteren gehört es zum Selbstverständnis des RPK, dass er zu Fragen des Religionsunterrichts Stellung nimmt und mit kirchlichen und staatlichen Stellen darüber kommuniziert.

Die Zukunft des konfessionellen RU fand sich als immer wiederkehrender Tagesordnungspunkt nicht nur in den RPK-Sitzungen selbst, sondern war auch ein Thema des Gesprächs mit OKR Stefan Blumtritt und KVD Matthias Tilgner in einem Zoom-Meeting im Dezember 2022. Herr Blumtritt wies dabei immer wieder auf die gesellschaftlichen und personellen Rahmenbedingungen hin, in deren Spannungsfeld der konfessionelle RU steht. Als weiteren Aspekt nahm Herr Blumtritt die Möglichkeiten der Wahrnehmung der staatlichen Lehrkräfte durch die Landeskirche bzw. einer besseren gegenseitigen Vernetzung in den Blick. Sehr erfreulich ist, dass die Implementierung eines Moduls zur Seelsorge in die Ausbildung staatlicher Lehrkräfte nun nach einigen Mühen im kommenden Schuljahr für Referendarinnen und Referendare im Bereich Gymnasium durchgeführt werden kann. Der RPK hatte dies viele Jahre immer wieder in den Gesprächen mit dem Landeskirchenamt angeregt.

In der Frühjahrssitzung im RPZ beschäftigte sich der RPK mit dem von der Landeskirche angestoßenen Prozess einer Umstrukturierung in den den Religionsunterricht betreffenden Arbeitsbereichen bzw. den damit verbundenen Zuständigkeiten. Dabei wird der Direktor des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn, Pfr. Dr. Jürgen Belz, als Institutsleiter den Bereich Bildung und Religionsunterricht nach innen und außen leiten. Dies war auch Thema in einem ersten Gespräch mit Herrn Belz im Juli.

Folgende Termine fanden in diesem Schuljahr statt

25./26.10.2022	AKF/RPK-Tagung im RPZ
18/19.11.2022	KM-Tagung mit Ltd. MR Dr. Wolfgang Mutter und OStR Dr. Norbert Weigl
07.12.2022	Gespräch mit OKR Stefan Blumtritt und KVD Matthias Tilgner, Landeskirchenamt (online)
28.02./01.03.2023	AKF/RPK-Tagung im RPZ
14.07.2023	Gespräch mit Pfr. Dr. Jürgen Belz im RPZ

Im Auftrag des Kultusministeriums bereitet der RPK einmal im Jahr eine Tagung vor für evangelische Religionslehrerinnen und Religionslehrer an Gymnasien, die mit besonderen Aufgaben betraut sind. Diese Tagung, zu der alljährlich LMR Dr. Wolfgang Mutter einlädt, konnte wieder in Präsenzform im RPZ stattfinden. Daher war auch die Beschäftigung mit einem religionspädagogischen Thema wieder möglich. Dr. Axel Töllner referierte »Zum Umgang mit Hetze, Hass und antisemitischen Parolen: Menschenrechtsbildung im RU« und regte mit seinem Vortrag eine bereichernde Diskussion an. Austausch und Gespräch behandelten in erster Linie die aktuelle Situation des Religionsunterrichts, über die Dr. Mutter und OStR Dr. Norbert Weigl wie jedes Jahr anhand mehrerer Statistiken informierten.

Der RPK ist auch aktiv an der Planung der überregionalen Fortbildungen für gymnasiale Religionslehrkräfte beteiligt. Dazu tagt er zweimal im Schuljahr als »Arbeitskreis Fortbildung« (AKF). Dabei werden die vergangenen Fortbildungen für das Gymnasium gemeinsam reflektiert und es wird über Konzeption und inhaltliche Schwerpunktsetzung zukünftiger Formate und Veranstaltungen nachgedacht. Insbesondere wird bei den Beratungen in den Blick genommen, welcher Fortbildungsbedarf notwendig ist, um einen qualitätsvollen, auch aktuelle gesellschaftliche sowie fachliche Fragestellungen aufnehmenden Religionsunterricht vor Ort zu ermöglichen.
Der AKF fand im Herbst 2022 das erste Mal unter der Leitung der neuen Referentin für das Gymnasium am RPZ, StRin Christine Hensel statt, die wir in diesem Amt als neues Mitglied im RPK herzlich begrüßen.

Des Weiteren wurde in diesem Schuljahr StD Thomas Peter als Vertreter der Fachreferenten auf der Herbstsitzung in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Mit Thomas Peter verlässt ein Mitglied den RPK, das die Arbeit dieses Gremiums über viele Jahre intensiv mitgestaltet und geprägt hat. Dafür ein herzliches Dankeschön und alles Gute im neuen Lebensabschnitt. Als Nachfolgerin begrüßen wir herzlich StDin Katrin Berger – aber auch StDin Dr. Katrin Kunert, die Nachfolgerin von StDin Vera Utzschneider als BPV-Fachgruppensprecherin. Beide konnten im Dezember dazustoßen. Nach dieser Komplettierung wird StD Dr. Johannes Rüster, da seine Tätigkeit als ISB-Referent mit Abschluss dieses Schuljahres endet, aus dem RPK ausscheiden. Auch ihm sei ein herzlicher Dank für die vielen Jahre der konstruktiven Arbeit sicher. Wir wünschen ihm alles Gute in seinen weiteren Arbeitsbereichen.

Holger Ibisch und Christiane Krämer

(Sprecher) (Stellv. Sprecherin)

Mitglieder des RPK im Schuljahr

- die Referentin für das Gymnasium am Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn: StRin Christine Hensel

- die Fachgruppenleiterin für Evangelische Religionslehre im Bayerischen Philologenverband: StDin Dr. Katrin Kunert

- die Fachberaterin Süd und der Fachberater Nord für Evangelische Religionslehre an den Gymnasien:
  StDin Susanne Styrsky (Süd) und StD Dr. Udo Schmoll (Nord)

- der ISB-Referent für Evangelische Religionslehre:
  StD Dr. Johannes Rüster

- die Zentrale Fachberaterin für die Seminarausbildung in Evangelischer Religionslehre: StDin Karin Verscht-Biener

- der Referent »Redaktionsleitung der Gymnasialpädagogischen Materialstelle« am Religionspädagogischen Zentrum in Heilsbronn:
  StD Dr. Wolfram Mirbach

- der Vertreter der Fachreferenten für Evangelische Religionslehre bei den Ministerialbeauftragten in Bayern:
  StD Thomas Peter / seit Dezember 2022: StDin Katrin Berger

- die Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Religionslehrerinnen und -lehrer an den Gymnasien in Bayern:
  OStR Holger Ibisch, OStRin Christiane Krämer

GYMNASIALSTIPENDIENSTIFTUNG

für künftige Theologiestudierende (Pfarramt oder gymnasiales Lehramt)

Theologie zu studieren ist eine Entscheidung für ein Engagement aus gutem Grund: Bildung und Werte für ein nachhaltiges Engagement in Kirche und Schule – aus den Quellen der Theologie mit der Kraft der christlichen Botschaft unterwegs in die Welt von morgen.

Die Gymnasialstipendienstiftung unterstützt alle, die ein Studium der Evangelischen Theologie mit dem Studienziel Kirchliches Examen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern oder Evangelische Theologie für Lehramt an Gymnasien aufnehmen; auch Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe mit dem Studienziel Evangelische Theologie sind förderfähig.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.gymnasialstipendienstiftung.de.

Rückfragen beantwortet gerne der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes,
Pfarrer Dr. Benedikt Bruder
Poppenreuther Straße 134
90765 Fürth
E-Mail: benedikt.bruder@elkb.de
Tel.: 0911 97799030

Abiturprüfung 2024

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 15. November 2022, Az. V.5-BS5500-6b.87 707

[Auszug]

1. Die Abiturprüfung im Schuljahr 2023/24 an den Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs findet zu folgenden Terminen statt:

1.1 Schriftlicher Teil

25. April 2024	Deutsch
03. Mai 2024	Mathematik
30. April 2024	3. Abiturprüfungsfach (ohne Französisch, mit Geschichte auf Französisch im Rahmen des AbiBac)
07. Mai 2024	Französisch

1.2 Kolloquiumsprüfungen
Erste Prüfungswoche: Montag, 03. Juni mit Freitag, 07. Juni 2024
Zweite Prüfungswoche: Montag, 10. Juni mit Freitag, 14. Mai 2024

1.3 Die praktischen Prüfungen im Fach Sport werden nicht vor Mittwoch, den 24. Januar 2024, die praktischen Prüfungen im Fach Musik nicht vor Montag, den 11. März 2024 durchgeführt.

1.4 Die mündlichen Zusatzprüfungen sind bis spätestens Freitag, den 21. Juni 2024 abzuschließen; sie sind erst nach Bekanntgabe der Ergebnisse der fünf Abiturprüfungsfächer abzuwickeln.

Die Termine des Kolloquiums sowie der praktischen Prüfungen und mündlichen Zusatzprüfungen werden innerhalb des vorgegebenen zeitlichen Rahmens vom Prüfungsausschuss festgesetzt.

5. Die Entlassung der Abiturientinnen und Abiturienten findet
am Freitag, den 28. Juni 2024
statt. Die Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife werden unter diesem Datum ausgestellt.

Stefan Graf
Ministerialdirektor

Ferienordnung und schulfreie Samstage für das Schuljahr 2023/2024

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 9. September 2014 Az.: IV.7-BS4407-6.81 307

[Auszug]

1. Ferien

Das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst erlässt für das Schuljahr 2023/2024 auf Grund des Art. 5 Abs. 2 BayEUG für die öffentlichen und privaten Schulen folgende Ferienordnung:

	Erster Ferientag	**Letzter Ferientag**
Unterrichtsfreie Tage um Allerheiligen 2023	30. Oktober 2023	03. November 2023
Weihnachtsferien 2023/2024	23. Dezember 2023	05. Januar 2024
Frühjahrsferien 2024	12. Februar 2024	16. Februar 2024
Osterferien 2024	25. März 2024	06. April 2024
Pfingstferien 2024	21. Mai 2024	01. Juni 2024
Sommerferien 2024	29. Juli 2024	09. September 2024

2. Schulfreie Samstage

Die Festlegung der schulfreien Samstage liegt in der Verantwortung der betroffenen Schulen.

Dr. Ludwig Spaenle
Staatsminister

Grundlegende Kompetenzen zum Ende der Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums

- Die Schülerinnen und Schüler erläutern, wie Glaube und Vernunft konstruktiv aufeinander bezogen werden können, und bringen eine differenzierte Verhältnisbestimmung von Glauben und naturwissenschaftlichem Denken in Diskussionen ein.
- Sie reflektieren Dimensionen und Ambivalenzen von Freiheit und entwickeln aus einem evangelischen Verständnis von Freiheit Perspektiven für eine verantwortliche Lebensgestaltung.
- Sie setzen sich mit Deutung und Wirkungsgeschichte einer biblischen Schrift oder Erzähltradition auseinander und erklären die Rede von der Bibel als »Heiliger Schrift« und »Wort Gottes« von einem evangelischen Schriftverständnis her.
- Sie beschreiben im Bewusstsein der Problematik stereotyper Zuschreibungen differenziert die Vielgestaltigkeit der Beziehungen von Judentum, Christentum und Islam und diskutieren Geltungs- und Wahrheitsansprüche von Religionen in ihrer Spannung zum Toleranzbegriff.

Wichtige Neuigkeiten aus dem Kontakbrief Evangelische Religionslehre 2023

Fachlehrplan

ER11 Lernbereich 1: Glaube und Vernunft – alte und neue Herausforderungen (ca. 14 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren den Begriff der Mündigkeit vor dem Hintergrund ihrer eigenen Lebenssituation.
- leiten aus Grundgedanken der Aufklärung Herausforderungen für den christlichen Glauben ab und untersuchen an Beispielen, inwiefern diese Herausforderungen von der zeitgenössischen Theologie aufgenommen wurden.
- setzen sich auf der Grundlage verschiedener Ansätze aus Philosophie, Literatur, Film oder bildender Kunst kritisch mit dem Vernunftbegriff auseinander und stellen Bezüge zu eigenen Erfahrungen her.
- erschließen einen theologischen Entwurf, der Glaube und Vernunft konstruktiv aufeinander bezieht.
- beschreiben unterschiedliche Zuordnungen von Glaube und Naturwissenschaft, entwickeln Kriterien für eine differenzierte Verhältnisbestimmung und machen diese in der Auseinandersetzung mit Pauschalisierungen im öffentlichen Diskurs geltend.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Begriff der Mündigkeit: I. Kants Diktum sowie eigene Vorstellungen und Erwartungen an Mündigkeit, Chancen und Grenzen eigenen Handelns
- Aspekte der Lebenssituation wie Bedeutung von Volljährigkeit, Fragen eigener Positionierung angesichts eines pluralen Angebots von Lebensentwürfen

- Zeitalter der Aufklärung: Vorrangstellung von Vernunft und Empirie, Fortschrittsoptimismus und positives Menschenbild, kritische Prüfung überkommener Autoritäten, Denkmuster und Glaubensüberzeugungen
- Versuche, diese Herausforderungen theologisch aufzunehmen, z. B. Deismus, Ethisierung von Religion, rationalistische Bibelauslegung, Pietismus
- Ansätze z. B. aus der Romantik, Moderne, Postmoderne, in denen Kritik an der Absolutsetzung von Vernunft und am Fortschrittsoptimismus deutlich wird
- ein theologischer Entwurf, z. B. von W. Pannenberg, J. Moltmann, U. Beuttler, I. Dalferth
- Zuordnungen von Glauben und naturwissenschaftlichem Denken, z. B. Konkurrenz, Dialog, Integration, Unabhängigkeit; dazu Kriterien wie Weltzugänge, Fragestellungen, unterschiedliche Sprachräume
- ein Beispiel für Pauschalisierungen und Absolutsetzungen im Spannungsfeld von Szientismus und Fundamentalismus; damit zusammenhängende Kommunikationsstrategien unter besonderer Berücksichtigung digitaler Kontexte

ER11 Lernbereich 2: Freiheit leben (ca. 14 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen Zusammenhänge von Freiheit und Bedingtheit in persönlichen und gesellschaftlichen Lebensvollzügen wahr und erschließen den Begriff der Freiheit vor dem Hintergrund unterschiedlicher Deutungsansätze.
- beschreiben Gefährdungen und Ambivalenzen von Freiheit anhand konkreter Beispiele.
- identifizieren Freiheitsgedanken in biblischen Texten und reflektieren diese im Zusammenhang von Rechtfertigung und Freiheit nach reformatorischem Verständnis.
- nehmen Gewissen aus protestantischer Sicht als Ort von Identitäts-

und Freiheitserfahrung wahr und entwickeln daraus Perspektiven für eine verantwortliche Lebensgestaltung.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Zusammenhänge von Freiheit und Bedingtheit im eigenen Erfahrungsbereich, wie z. B. Unterschied zwischen Wollen und Handeln, Selbst- und Fremdbestimmung, individuelle Fähigkeiten und Beschränkungen
- Dimensionen von Freiheit wie Handlungsfreiheit, Gedankenfreiheit, Willensfreiheit, Entscheidungsfreiheit, Meinungsfreiheit, innere und äußere Freiheit; dazu die Unterscheidung von negativer und positiver Freiheit als Differenzierungshilfe
- Deutungsansätze zur Freiheitsthematik aus Philosophie, Literatur bzw. Humanwissenschaften, z. B. J.-J. Rousseau, I. Kant, J. S. Mill, F. Schiller, H. Arendt, P. Bieri, S. Freud, G. Roth
- Gefährdungen bzw. Ambivalenzen von Freiheit aus dem persönlichen und dem politischen Bereich, z. B. Verunsicherung durch eine Überfülle von Wahlmöglichkeiten, Missverständnis von Freiheit als Beliebigkeit, Spannungsverhältnis von Freiheit und Sicherheit, Anonymität und Verantwortung beim Agieren in digitalen Kontexten, Umschlagen von Freiheitsbewegungen in Gewalt und Diktatur
- Freiheitsmotive in der Bibel, z. B. in der Exodustradition, in Schöpfungstexten, in Leben und Wirken Jesu, bei Paulus (Gal 3)
- Grundgedanken aus M. Luthers „Freiheit eines Christenmenschen“; dazu ggf. W. Huber (Kommunikative Freiheit)
- evangelisches Gewissensverständnis, ausgehend von D. Bonhoeffer: Gewissen als Person- und Glaubenszentrum, das durch Christus befreite Gewissen
- Perspektiven für die verantwortliche Lebensgestaltung wie Freiheit als Voraussetzung für Übernahme von Verantwortung, Freiheit vom Zwang, richtig handeln zu müssen, Orientierung am Anderen, Vertrauen auf Vergebung, Versöhnung bzw. Erlösung

ER11 Lernbereich 3: Sola scriptura!? – Zugänge zur Bibel (ca. 14 Std.)
Kompetenzerwartungen

- reflektieren eigene Einstellungen zur Bibel und tauschen sich darüber aus.
- erschließen eine für die Gesamtheit der Bibel bedeutsame Schrift bzw. Erzähltradition.
- erläutern Fragestellungen der historisch-kritischen Exegese und vollziehen deren Methodik in Ansätzen anhand eines Bibeltextes nach.
- setzen weitere Lesarten der Bibel in Beziehung zur historisch-kritischen Exegese und prüfen an einem Textbeispiel aus der gewählten Tradition Reichweite und Grenzen unterschiedlicher Methoden und Lesarten.
- nehmen die Bedeutung der Wirkungsgeschichte für das Verständnis biblischer Texte wahr und vergleichen und deuten ausgewählte literarische, künstlerische oder mediale Umsetzungen des gewählten Textes.
- setzen sich mit evangelischem Schriftverständnis auseinander und vergleichen es mit dem anderer Traditionen.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Aufbau, Inhalt und Deutung einer ausgewählten biblischen Schrift bzw. Erzähltradition in ihren innerbiblischen Bezügen, z. B. Vätergeschichten, Exodus, Hiob, ein Evangelium
- historisch-kritische Auslegung eines exemplarisch gewählten Abschnitts der behandelten biblischen Tradition; Anliegen und Reichweite der historisch-kritischen Exegese
- zwei weitere Lesarten der Bibel, z. B. psychologisch, befreiungstheologisch, feministisch
- Rezeption und Interpretation des gewählten biblischen Themas, z. B. in Gesellschaft und Politik, Kunst, Literatur, Musik, Film, Werbung, digitalen Medien; ggf. eigene Gestaltungsversuche
- Aspekte eines evangelischen Schriftverständnisses zwischen Anspruch auf Autorität und Freiheit von Autoritäten: Heilige Schrift, Wort Gottes, Jesus Christus als Mitte der Schrift, sola scriptura

- Schriftverständnis in einer Tradition mindestens einer anderen Konfession (z. B. Katholizismus, Orthodoxie) oder Religion (z. B. Judentum, Islam); fundamentalistisches Bibelverständnis

ER11 Lernbereich 4: Zwischen Distanz und Nähe: Judentum, Christentum, Islam (ca. 12 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen lebensweltliche bzw. mediale Zusammenhänge wahr, in denen das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam zum Thema wird, und setzen sich mit der Problematik von stereotypen Zuschreibungen auseinander.
- stellen exemplarisch Beziehungen von Judentum, Christentum und Islam in Vergangenheit und Gegenwart dar und reflektieren die Möglichkeit, von den drei Religionen als den „abrahamitischen“ zu sprechen.
- identifizieren gemeinsame Glaubensthemen und vergleichen an einem Beispiel ausgewählte Positionen der drei Religionen.
- beschreiben einen gesellschaftlich und politisch relevanten Konflikt, in dem sich Zusammenhänge zu Judentum, Christentum und Islam ergeben oder zumindest solche Zuschreibungen gemacht werden, analysieren dessen Hintergründe und nehmen begründet Stellung.
- unterscheiden verschiedene Geltungs- und Wahrheitsansprüche von Religionen und setzen sie in Beziehung zu einem differenzierten Verständnis von Toleranz.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Beispiele für das Verhältnis von Juden und/oder Christen und/oder Muslimen aus Lebensumfeld bzw. analogen wie digitalen Medien
- Stereotypen, z. B. in Vorurteil, Klischee, Ressentiment; ihre Funktionen wie Komplexitätsreduktion, Abwertung, Konturierung der eigenen Identität

- Beziehungen von Judentum, Christentum und Islam im Überblick, z. B. zur Zeit der Kreuzzüge, während der Blütezeit des Islam in Spanien, im 20. und 21. Jahrhundert
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der jüdischen, christlichen und islamischen Berufung auf Abraham
- ein gemeinsames Glaubensthema, wie z. B. Gottesbild, Fragen nach Leben, Tod und Erlösung, Schriftverständnis, religiöse Praxis
- ein aktueller Konflikt, z. B. im Zusammenhang mit Geschlechterrollen, Mitwirkung in der Demokratie, Einstellung zu Macht und Gewalt; Frage nach der religiösen Dimension, dazu soziale, politische und geschichtliche Hintergründe sowie ausgewählte Beiträge bzw. Meinungsäußerungen auch aus digitalen Medien; Ansätze eines gelingenden Miteinanders
- Geltungs- und Wahrheitsansprüche von Religionen in ihrer Spannung zum Toleranzbegriff, z. B. exklusives, inklusives, pluralistisches Verständnis, Relativismus; Unterscheidung von Toleranz, Akzeptanz und Indifferenz; Grenzen von Toleranz

Schriftliche Abiturprüfung 2024

Auf Grundlage des KMK-Beschlusses vom Dezember 2022 sind keine Schwerpunktsetzungen für die schriftliche Abiturprüfung 2024 vorgesehen.

KMS
»Religionsunterricht und religiöse Erziehung; Grundlagen und allgemeine Regelungen«

Am 17.08.2023 ist eine Neufassung dieses KMS erschienen und allen Schulen zugesleitet worden. Es soll in die Datebank BAYERNRECHT eingestellt werden.